

## Kiso-Tal

Auf der Nakasendo-Handelsstraße können Sie das alte Japan kennenlernen. Von Anfang des 17. Jahrhunderts bis Ende des 19. Jahrhunderts war die **Nakasendo**-Straße eine wichtige Verkehrsader zwischen Kyoto und Edo (heute Tokyo). Siebzig Kilometer der Straße verliefen durch Kiso. Die 11 Poststädte zwischen Magome im Süden bis Niekawa im Norden boten Händlern und müden Reisenden Erholung und Unterhaltung. Teile der Nakasendo-Handelsstraße sind immer noch erstaunlich gut erhalten. Der optische Eindruck entspricht den klassischen Ukiyoe-Grafiken von Hiroshige. Dies trifft insbesondere auf Magome und Tsumago zu, zwei legendäre Poststädte mit von Holzhäusern gesäumten Straßen am südlichen Eingang des Kiso-Tals.

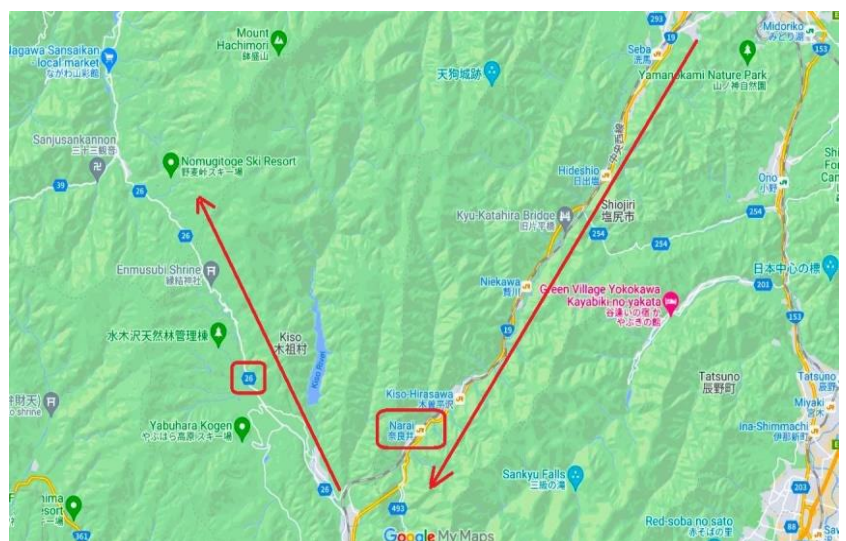
Im nördlichen Teil des Tals ist die **Stadt Narai** außergewöhnlich gut erhalten. Sie ist größer als andere Städte der Region. Die Hauptstraße ist über einen Kilometer lang. In früheren Zeiten war sie einer der Kontrollpunkte entlang der Nakasendo-Handelsstraße, die von den Tokugawa-Shogunen in Edo genutzt wurden, um Reisende, Waren und insbesondere Waffen streng zu kontrollieren.

Travel Japan - Der offizielle Japan Reiseführer

## Narai-juku

Ist eine ehemalige Poststation auf dem **Nakasendo-Handelsweg**. Entlang des Kiso-Tals hat sich die etwa 70 km lange Handelsroute „Kisoji“ entwickelt, die besonders in den Anfängen der Edo-Zeit an Bedeutung gewonnen hat, nachdem sie mit dem 500 km langen Nakasendo Handelsweg sowie weiteren Routen zusammengelegt wurde. Neben dem Tokaido, dem Haupttransportweg entlang der Küste, war der Nakasendo Handelsweg eine der wichtigsten Routen, die Edo und Kyoto verband.

Die Einschränkungen durch das Shogunat zwangen Reisende den Nakasendo Handelsweg zu Fuß zu bestreiten. Aus diesem Grund wurden alle paar Kilometer Poststationen errichtet, die Reisende als erholsame Raststätte nutzen konnten, um dann anschließend ihre Reise fortzusetzen.



Die schönsten Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten sind Narai, Tsumago und **Magome** (wohin wir auf unserer Reise später auch hinkommen)sind auch heute noch weitgehend erhalten geblieben.

Der **Abo-Pass**, der nach Kamikochi führte, war wie ein uralter Wald

<https://www.youtube.com/watch?v=9f-q1HWRoDA>

### 旬旅 / Japan Season Travel

82.124 Aufrufe 31.07.2022 #Saisonreise #Abo #Nationalstraße

Mit der Eröffnung des Abo-Tunnels im Jahr 1997 wurde der National Highway 158, der Matsumoto und Takayama verbindet, zu einer alten Straße, die durch den Abo-Pass führt. Nur im Sommer kann ich hier noch wandern..

Es gibt ein Gefühl von unerforschter Region und das Grün ist wunderschön, und wenn Sie von der Alpenseite aus weitergehen, können Sie die Aussicht auf die Nordalpen und die Hotaka-Bergkette genießen, die sich vor Ihnen am Abo-Pass erhebt ☑

\* Ende Juli 2022 aufgenommen

\* Im Winter geschlossen

Reisefahrzeuge sind SUV, FF,

Der Fotograf fährt seit 20 Jahren Auto und ist seit 7 Jahren auf einer verschneiten Straße unterwegs.

#### Trackliste

00:00 Abfahrt in der Nähe von Sawando!

12:50 zum Abo-Tunnel

20:52 Stadt Hirayu Onsen

**30:44 Zum National Highway 158 / Old Road**

**38:41 Abo-Pass**

---

### **Abo Toge**

<https://drivejapan.net/abo-toge-abo-pass/>

Wir folgten der R.158, dem Abo toge (Pass) nach Hirayu. Dies ist eine unterhaltsame Straße, aber an einem so bewölkten Tag hat man vom Gipfel (1800 m hoch) keine Aussicht auf den Berg Hotaka. Obwohl diese Straße haarsträubend sein kann, ist sie im Herbst wegen der Farbe der Blätter fantastisch.

Wir erinnern uns noch gut an das Herbstlaub auf dieser Straße, als wir vor mehr als 30 Jahren mit dem Motorrad hierher kamen. Zu dieser Zeit war es die einzige Straße, die man nehmen konnte – kein Tunnel, durch den man rasen konnte, ohne den Berg zu bemerken.

## Takayama

Takayama (Präfektur Gifu, 87.000 Einwohner) ist das Zentrum der Hida-Region, welche die nahe gelegenen Japanischen Alpen umfasst, und liegt am Ufer des Miyagawa in einem Talkessel auf 573 m Höhe.

Touristische Attraktionen sind die Gebäude aus der Edo-Zeit (daher auch der Beiname „Klein-Kyōto“), die Altstadt mit traditionellem Handwerk, Geschäften und Gasthäusern, sowie das nahe gelegene Hida-Museumsdorf.

